



Bildungsprogramm

Januar bis Dezember 2024

Personal- und Organisationsentwicklung der Psychiatrischen Klinik Lüneburg



PSYCHIATRISCHE KLINIK
LÜNEBURG

Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter,

da das Arbeitsfeld der Psychiatrie sehr anspruchsvoll und dynamisch ist, lohnt es sich in Weiterentwicklung zu investieren. Im diesjährigen Fortbildungsprogramm haben wir erneut vielfältige Angebote zusammengestellt, die dazu einladen, das eigene Handeln vor dem Hintergrund neuer Impulse zu reflektieren. Unser interprofessionelles Angebot dient aber auch der Vernetzung und dem Erfahrungsaustausch. Hierfür gibt es unterschiedliche Fortbildungsreihen, in denen viele Kolleg:innen mit verschiedenen Expertisen aufeinandertreffen, um sich gemeinsam weiterzuentwickeln – eben eine Klinik im Dialog (siehe S. 28).

Neben klassischen Fortbildungsveranstaltungen gibt es auch die Möglichkeit flexibel und unabhängig zu lernen: E-Learning Wahlkurse, diverse One Minute Wonder und auch die Lektüre aktueller Veröffentlichungen in von der Klinik abonnierten Fachzeitschriften sind gute Möglichkeiten zur individuellen Entwicklung. Im Intranet finden Sie die jeweiligen Zugänge bzw. Dokumente.

Wir freuen uns auf das gemeinsame Lernen und die Entwicklungen in der PKL.

Ihr Team der Personal- und Organisationsentwicklung

Marieke Timm
Leitung Personal- und Organisations-
entwicklung

Jan-Hendrik Kramer
Geschäftsführer



INHALT

4__ Terminübersicht

6__ Ansprechpartnerinnen

7__ Allgemeine Hinweise

8__ INTERNE FORTBILDUNGEN

9__ Fortbildungen A bis Z

28__ Klinik im Dialog

29__ WPL: Weiterbildung für Assistenzärzt:innen

30__ Praxisanleitung in der Pflege

31__ E-Learning Wahlkurse

32__ PFLICHTFORTBILDUNGEN

33__ Themen

37__ Termine

40__ Multiplikator:innen

Terminübersicht

Januar	08.-09.01.2024	Gewaltfreie Kommunikation Grundkurs	S. 14
	26.01.2024	HydMedia-Anwenderschulung	S. 16
	29.-30.01.2024	Recovery Training für psychiatrisch Tätige	S. 23

Februar	08.02.2024	Stimmenhören und ähnliche Erfahrungen verstehen	S. 25
	09.-10.02.2024	Akupunktur Grundkurs	S. 9
	02.02.2024	GfK Übungstermin	S. 15

März	05.03.2024	GfK Übungstermin	S. 15
	06.03.2024	HydMedia-Anwenderschulung	S. 16
	11.-12.03.2024	(Un-) Klarheiten – Gesundheit und Krankheit	S. 27
	15.03.2024	Pflegeprozess und Pflegeplanung	S. 20
	18.-19.03.2024	Aromapflege Basiskurs	S. 11

April	25.-26.04.2024	Entscheidungsfindung und Ethik	S. 13
	29.04.2024	MKT Psychose	S. 18

Mai	15.05.2024	Resilienz-Seminar	S. 24
	16.-17.05.2024	Traumafokussierte kognitive Verhaltenstherapie	S. 26
	29.05.2024	HydMedia-Anwenderschulung	S. 16
	30.-31.05.2024	Prolonged Exposure (Workshop Teil 1)	S. 21

Juni	10.-11.06.2024	Gewaltfreie Kommunikation Grundkurs	S. 14
	13.06.2024	Pflegeprozess und Pflegeplanung	S. 20
	17.-18.06.2024	Prolonged Exposure (Workshop Teil 2)	S. 21
	19.06.2024	GfK Übungstermin	S. 15

Juli	12.07.2024	HydMedia-Anwenderschulung	S. 16
------	------------	---------------------------	-------

August	21.08.2024	HydMedia-Anwenderschulung	S. 16
	29.08.2024	GfK Übungstermin	S. 15
	29.-30.08.2024	Entscheidungsfindung und Ethik	S. 13

September	09.-10.09.2024	(Un-) Klarheiten – Gesundheit und Krankheit	S. 27
	17.09.2024	Pflegeprozess und Pflegeplanung	S. 20

Oktober	02.10.2024	HydMedia-Anwenderschulung	S. 16
	07.10.2024	GfK Übungstermin	S. 15
	08.10.2024	MKT Depression	S. 17
	10.-11.10.2024	Akupunktur Grundkurs	S. 9
	21.10.2024	Aromapflege Aufbaukurs Psychiatrie	S. 12

November	08.-09.11.2024	Akupunktur Zertifikatskurs	S. 10
	13.-14.11.2024	Qualitätsmanagement Grundlagenschulung	S. 22
	15.11.2024	HydMedia-Anwenderschulung	S. 16
	25.-26.11.2024	Entscheidungsfindung und Ethik	S. 13

Dezember	12.12.2024	Pflegeprozess und Pflegeplanung	S. 20
	13.12.2024	HydMedia-Anwenderschulung	S. 16
	16.12.2024	GfK Übungstermin	S. 15

Anprechpartnerinnen

Sie möchten uns Feedback oder Anregungen zu Bildungsthemen oder dem Programm geben?
Sie haben allgemeine Fragen? Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf.



Marieke Timm	Leitung P&OE	Tel. 04131 60 10050
Barbara Blecks	P&OE	Tel. 04131 60 10051
Christina Harlos	P&OE	Tel. 04131 60 10052
Ina Haicke	P&OE	Tel. 04131 60 10053
Rita Horvay	P&OE	Tel. 04131 60 17030

E-Mail: personal-organisationsentwicklung@pk.lueneburg.de

Allgemeine Hinweise

TEILNEHMER:INNEN

- » Alle Mitarbeiter:innen der Psychiatrischen Klinik Lüneburg (PKL)
- » Für die Seminare ist jeweils die Zielgruppe angegeben. Mit „klinische Mitarbeiter:innen“ sind alle Kolleg:innen gemeint, die an der Behandlung von Patient:innen direkt beteiligt sind.

FREISTELLUNG/KOSTEN

- » Über die Freistellung vom Dienst für Fortbildungen entscheiden die Vorgesetzten, hierbei sollen auch die Ziele des Seminars gemeinsam mit den Mitarbeiter:innen besprochen werden.
- » Für Mitarbeiter:innen der Psychiatrischen Klinik Lüneburg sind die in diesem Katalog aufgeführten Fortbildungen kostenfrei.

ANMELDUNG PRÄSENZSEMINARE

- » Es ist jeweils in den Kursbeschreibungen angegeben, ob eine Anmeldung erforderlich ist. Die Anmeldung zu den Präsenzseminaren erfolgt per E-Mail an personal-organisationsentwicklung@pk.lueneburg.de bzw. durch die Stationsleitungen über den IBF-Button des Clinic Planners.

ANMELDEBESTÄTIGUNG

- » Sie erhalten zeitnah eine Rückmeldung, wenn Ihre Anmeldung angenommen wurde.
- » Übersteigt die Zahl der Anmeldungen die maximale Anzahl der Teilnehmer:innen, erhalten Sie nach Eingang der Anmeldung einen Platz auf der Warteliste.
- » Bei Ausfall oder Absage des Seminars werden Sie benachrichtigt.

RÜCKTRITT

- » Falls Sie an einem Seminar nicht teilnehmen können, melden Sie sich bitte rechtzeitig bei der Abteilung für Personal- und Organisationsentwicklung ab. In der Regel bestehen Wartelisten, somit kann der Platz an andere Interessent:innen vergeben werden.

Interne Fortbildung

**Das eigene Wissen erweitern
und vertiefen.
Bewährtes reflektieren
und Neues erfahren.**



Akupunktur Grundkurs

In Zusammenarbeit mit der National Acupuncture Detoxification Association Deutsche Sektion e. V. (NADA) erlernen Sie gemäß deren Protokoll eine standardisierte Form der Ohrakupunktur. Es handelt sich um eine spezifische Behandlungsmethode für Menschen mit Suchterkrankung oder sozialen und psychischen Problemen, im ambulanten und stationären Bereich. Die Besonderheit des NADA-Settings ist, dass die Akupunktur idealerweise in einer Gruppe umgesetzt wird – dies setzt einen niedrighschwelligen und unbürokratischen Zugang, Vermeidung von Konfrontation und respektvollen Umgang miteinander voraus.

Die Ohrpunkte sind aufgrund langjähriger Erfahrung so gewählt, dass mit der Behandlung eine körperlich und seelisch ausgleichende Wirkung erzielt wird. Damit können Sie das NADA-Protokoll sehr gut in komplementärer Weise in ein bestehendes Behandlungskonzept integrieren.

ZIELE

- » Kennenlernen der Anatomie des Ohres, Lokalisation der Ohrpunkte, Hygieneregeln und Akupunkturtechnik
- » Übung der Ohrakupunktur und praktische Durchführung der Behandlung
- » Verstehen der Wirkung der Ohrakupunktur nach dem NADA-Protokoll
- » Selbsterfahrung für die Teilnehmer:innen
- » Besprechung der Besonderheiten des NADA-Settings, die Integration des NADA-Protokolls in das gesamttherapeutische Konzept sowie psychosoziale Aspekte des NADA-Protokolls und rechtliche Voraussetzungen zur Durchführung

ZIELGRUPPE

- » Mitarbeiter:innen aus dem Pflege- und Erziehungsdienst aller Bereiche

	Wolfgang Weidig, Wolfgang Altenhofen (NADA-Trainer)		PKL, Gesellschaftshaus, linker Flügel
	Kurs 1: 09.02.2024 13 bis 18 Uhr und 10.02.2024 9 bis 17 Uhr Kurs 2: 10.10.2024 13 bis 18 Uhr und 11.10.2024 9 bis 17 Uhr		Anmeldung erforderlich

Akupunktur Zertifikatskurs





Der Zertifikatskurs dient dem Erfahrungsaustausch nach dem Grundkurs in Verbindung mit einer Supervision. Es geht u. a. um die Frage, ob und wie es Ihnen gelungen ist, das NADA-Protokoll systematisch anzuwenden und in die Behandlung zu integrieren. Die Anwendung der Ohrakupunktur wird wiederholt und ggf. korrigiert. Weitere und neue Anwendungsformen werden erläutert und vertieft. Im Anschluss wird das Erlernete praktisch und theoretisch geprüft.

ZIELE

- » Anwendung des NADA-Protokolls im Alltag
- » Ergänzung des Behandlungsspektrums
- » Vertiefung von Wirkungsweisen
- » Vermittlung neuer Forschungsansätze
- » Praktische und theoretische Überprüfung der bisherigen Praxis

ZIELGRUPPE

- » Teilnehmer:innen mit Akupunktur Grundkurs und Erfahrung aus mindestens 20 Behandlungen

	Wolfgang Weidig, Wolfgang Altenhofen (NADA-Trainer)		PKL, Gesellschaftshaus, linker Flügel
	08.11.2024 13 bis 18 Uhr und 09.11.2024 9 bis 17 Uhr		Anmeldung erforderlich

Aromapflege Basiskurs

Bei Aromapflege handelt es sich um eine ergänzende Anwendung, die den Gesamtorganismus unterstützt und das Wohlbefinden fördert. Seit vielen Jahren ist die Aromapflege fester Bestandteil des Klinikalltags in der PKL. Mag die Umgebung noch so klinisch geprägt sein: Durch Aromapflege gibt es eine direkte Verbindung zur Heilkraft der Natur. Voraussetzung sind 100 Prozent naturreine ätherische Öle. Diese kommen als kleine Öltröpfchen in Blüten, Blättern, Wurzeln, Samen, Fruchtschalen oder im Holz vor. Als Stoffwechselprodukt der Pflanze helfen sie Insekten anzulocken oder Schädlinge abzuwehren. Auch schützen sie die Pflanze vor Wärme, Kälte oder Krankheiten.

Für den Menschen wirkt Aromapflege lindernd und vorbeugend vor allem bei Stress, Schlafstörungen, Stimmungsschwankungen und vielem mehr. Hier finden wir in der Beschreibung der einzelnen Aromen Attribute wie „erheiternd, vitalisierend, entspannend, harmonisierend oder erdend“.





In dieser Fortbildung lernen Sie alles über die Anwendung von Aromapflege im Stationsalltag.

ZIELE:

- » Grundlagen zum Umgang mit ätherischen Ölen
- » Integration und praktische Anwendung von ätherischen Ölen in die Grundpflege und zur Raumbeduftung
- » Vorstellung und Anwendung von Pflegemischungen und Einzelölen
- » rechtliche Hintergründe zum Einsatz von ätherischen Ölen

ZIELGRUPPE:

- » Mitarbeiter:innen des Pflege- und Erziehungsdiensts aller Bereiche

	Heike Ulbricht, Aromatherapeutin Primavera		PKL, Gesellschaftshaus, linker Flügel
	18. bis 19.03.2024 je 9 bis 16.30 Uhr		Anmeldung erforderlich

Aromapflege Aufbaukurs Psychiatrie





In dieser Fortbildung lernen Sie insbesondere die Anwendung von Aromapflege im Kontext psychiatrischer Erkrankungen. Aromapflege ist keine Therapie, aber sie kann als ganzheitlicher Pflegeansatz vorbeugend wirken, die Therapiebereitschaft stärken, Wohlbefinden schaffen (für Patient:innen und Pflegekräfte) und Vertrauen fördern.

ZIELE

- » Kennenlernen der Wirkung von Aromen bei psychiatrischen Krankheitsbildern wie Depression, Angststörungen, Psychosen und Suchterkrankungen
- » Einsatz bei Angst, Unruhe, Traurigkeit, Schlafstörungen und Konzentrationsschwäche
- » praktische und praxisnahe Aromapflegeanwendung und Möglichkeiten der Selbsthilfe.

ZIELGRUPPE:

- » Mitarbeiter:innen des PED. Voraussetzung ist die abgeschlossene Basisausbildung.

	Heike Ulbricht, Aromatherapeutin Primavera		PKL, Gesellschaftshaus, rechter Flügel
	21.10.2024 9 bis 16.30 Uhr		Anmeldung erforderlich

Entscheidungsfindung und Ethik

In der Psychiatrie sind wir häufig mit ethischen Fragestellungen konfrontiert, für die es keine eindeutige Antwort gibt. Auch aus der Geschichte und unserem gesellschaftlichen Auftrag ergeben sich wichtige Perspektiven, die unser Handeln bestimmen und die Identität der Psychiatrie prägen.





In Übungen werden die in diesem Modul vermittelten Theorien und Methoden zu Entscheidungsfindungsprozessen, zu Empowerment- und Verhandlungsstrategien individuell und in Teams trainiert. Hierdurch erwerben Sie Werkzeuge für das Entscheiden und Verhandeln im eigenen Lebens- und Berufsumfeld sowie zur Gegenwarts- und Zukunftsgestaltung.

ZIELE

- » Kennenlernen verschiedener Motive und Dynamiken individuellen Handelns
- » Kritische Reflexion des Arbeitsfelds Psychiatrie und dessen Geschichte

ZIELGRUPPE

- » Mitarbeiter:innen aller Berufsgruppen und Bereiche

	Carola Rudnick und Team		PKL, Gedenkstätte altes Gärtnerhaus
	25. bis 26.04.2024 oder 29. bis 30.08.2024 oder 25. bis 26.11.2024 je 9 bis 17 Uhr		Anmeldung erforderlich

Gewaltfreie Kommunikation Grundkurs

„Wie Kommunikation auf Augenhöhe gelingt“ – Kommunikationsseminar auf Basis der Gewaltfreien Kommunikation nach Rosenberg.

Menschliche Stärke zeigt sich besonders im konstruktiven Miteinander in belasteten Situationen. In helfenden Berufen gilt es, die Balance zwischen der Fürsorge für die Klient:innen/Patient:innen und der Selbstfürsorge auszuloten. Empathische Hinwendung und selbstempathische Abgrenzung sind hier gleichermaßen hilfreich.

Dieser praxisorientierte Kurs gibt alltagstaugliche Anregungen für eine effektive und unterstützende Kommunikation im Team und in therapeutischen Begleitungssituationen mit Klient:innen/Patient:innen und deren Angehörigen. Konflikte können kompetent und souverän entschärft oder vermieden werden, ohne das eigene Anliegen zu vernachlässigen. So bleiben wir auch im Konflikt auf Augenhöhe miteinander, ein wertschätzender Kontakt ist auch bei Meinungsverschiedenheiten wieder möglich. Wir üben, die Kraft der Empathie nicht nur als Basis zur Verbindung zu begreifen, sondern auch als Selbststärkung zu nutzen, um in der Begleitung von Hilfesuchenden die eigenen Ressourcen gut im Blick zu behalten.





Der Grundkurs dient als Kick-off. Für eine Verstetigung des Gelernten sind im Nachgang Übungstermine vorgesehen, von denen Sie mindestens vier wahrnehmen sollten (siehe S. 12).

ZIELE

- » Klärung der eigenen und fremden Position in Konflikten
- » Probleme im Arbeitsalltag ehrlich und teamverträglich ansprechen
- » Effektive Auseinandersetzungen und verlässliche Absprachen
- » Kollegiale Wertschätzung und konstruktives Feedback
- » Balance von Eigenverantwortung und Teamgeist
- » Verantwortlicher Umgang mit persönlichen Befindlichkeiten und Fehlern

ZIELGRUPPE

- » Mitarbeiter:innen aller Berufsgruppen und Bereiche

	Claudia Wunram, GfK-Trainerin		PKL, Gesellschaftshaus, linker Flügel
	Kurs 1: 08. bis 09.01.2024 je 9 bis 17 Uhr Kurs 2: 10. bis 11.06.2024 je 9 bis 17 Uhr		Anmeldung erforderlich

Gewaltfreie Kommunikation Übungstermine

Nach dem zweitägigen Grundkurs sind Sie bereit, die Haltung und die Anwendung der Gewaltfreien Kommunikation (GfK) zu üben. Sie kennen die Grundlagen der GfK und haben Sie auf Beispiele aus dem Alltag angewandt und eingeübt.

Um die Nachhaltigkeit des Gelernten in der Praxis zu unterstützen, werden bei monatlichen Reflexions- und Übungsterminen die Erfahrungen der Teilnehmer:innen mit der eigenen Anwendung des Gelernten im Arbeitsalltag gemeinsam reflektiert und in ergänzenden Übungen vertieft. Hier ist Raum für kollegiale Unterstützung.

ZIELGRUPPE

- » Mitarbeiter:innen, die bereits den Grundkurs besucht haben

	Claudia Wunram, GfK-Trainerin		Anmeldung erforderlich
	02.02.2024 12 bis 14 Uhr 05.03.2024 9 bis 17 Uhr 19.06.2024 10 bis 12 Uhr 29.08.2024 12 bis 14 Uhr 07.10.2024 14 bis 16 Uhr 16.12.2024 10 bis 12 Uhr		PKL, Gesellschaftshaus, linker Flügel PKL, Haus 29, PART-Raum PKL, Gesellschaftshaus, linker Flügel PKL, Gesellschaftshaus, linker Flügel PKL, Gesellschaftshaus, rechter Flügel PKL, Gesellschaftshaus, linker Flügel

HydMedia-Anwenderschulung





In HydMedia werden alle relevanten Informationen und Dokumente digital integriert und an den Arbeitsplätzen über das Intranet für alle bereitgestellt. Hierdurch werden der papiersparende Informationsaustausch, eine Erleichterung der Zusammenarbeit und der Zugriff auf die aktuellen Versionen von Dokumenten gewährleistet.

INHALTE

- » Erstellen, Bearbeiten und Prüfen von gelenkten Dokumenten
- » Überblick zu den Dokumentenvorlagen
- » Einblick in die Strukturierung und Systematisierung der Dokumente

ZIELGRUPPE

- » Mitarbeiter:innen aller Berufsgruppen und Bereiche, die in ihrer Tätigkeit gelenkte Dokumente in HydMedia erstellen, bearbeiten und/oder prüfen und in HydMedia als Anwender:in für Dokumente (Ersteller:in, Prüfer:in) hinterlegt sind.
- » Gesellschaftsübergreifend für Mitarbeiter:innen von Psychiatrischer Klinik, Service Plus, Gesundheitsholding und Städtischem Pflegezentrum (kostenfrei)

	Mitarbeiter:innen des Qualitätsmanagements		PKL, IT-Schulungsraum, Haus 18
	Anmeldung erforderlich		
	26.01.2024 9 bis 11 Uhr 06.03.2024 13 bis 15 Uhr 29.05.2024 13 bis 15 Uhr 12.07.2024 9 bis 11 Uhr	21.08.2024 13 bis 15 Uhr 02.10.2024 9 bis 11 Uhr 15.11.2024 9 bis 11 Uhr 13.12.2024 9 bis 11 Uhr	

Metakognitives Training bei Depression

Was führt dazu, dass Patient:innen in der Depression negative Gedanken haben und mehr oder weniger von deren Realitätsgehalt überzeugt sind? Welche Prozesse sind dafür verantwortlich, dass sich Menschen mit Depressionen immer wieder mit Gedanken beschäftigen, deren Inhalte negativ sind? Was ist der „Motor“ hinter diesen Gedanken?

Im Metakognitiven Training Depression (D-MKT) werden die Patient:innen angeregt, sich ihr Denken und ihre Denkverzerrungen bewusst zu machen, die zur Entstehung und Aufrechterhaltung von negativen Denkmustern beitragen.





Im Rahmen dieses interaktiven Workshops erhalten Sie eine Einführung in die Inhalte, Hintergründe und v. a. die Durchführung des Metakognitiven Trainings für Depressionspatient:innen.

Zunächst werden Sie an das Grundkonzept, die wissenschaftliche Evidenz und das Therapiematerial des Metakognitiven Gruppentrainings für Depressionspatient:innen herangeführt. In Kleingruppen erhalten Sie die Möglichkeit, exemplarisch Übungen aus dem Training anzuleiten sowie den Umgang mit schwierigen Situationen während des Gruppentrainings und der Einzeltherapie zu üben.

Durch das praxisorientierte Vorgehen werden Sie im Anschluss an den Workshop in der Lage sein, sowohl das D-MKT als auch das MKT+ selbstständig anzuwenden und in Ihren Arbeitsalltag zu integrieren.

ZIELGRUPPE

- » Klinische Mitarbeiter:innen aller Bereiche (Vorkenntnisse in MKT nicht erforderlich)

	Swantje Borsutzky Neurokognitive Psychologin, UKE		PKL, Gesellschaftshaus, rechter Flügel
	08.10.2024 9 bis 17 Uhr		Anmeldung erforderlich

Metakognitives Training bei Psychosen

Im Metakognitiven Training Psychose werden die Patient:innen angeregt, über ihr Denken nachzudenken (Metakognition). Dabei handelt es sich entweder um ein individualisiertes Einzel- oder ein Gruppentherapieprogramm speziell für Patient:innen mit Störungen aus dem schizo-phrenen Formenkreis.

Im Rahmen dieses interaktiven Workshops erhalten Sie eine Einführung in die Inhalte, Hintergründe und v. a. die Durchführung des Metakognitiven Trainings für Psychosepatient:innen.





Zunächst werden Sie an das Grundkonzept, die wissenschaftliche Evidenz und das Therapie-material des Metakognitiven Gruppentrainings für Psychosepatient:innen herangeführt. Neben dem Psychose MKT im Gruppensetting wird Ihnen außerdem die Weiterentwicklung für die Einzeltherapie (MKT+) vorgestellt.

In Kleingruppen erhalten Sie die Möglichkeit, exemplarisch Übungen aus dem Training anzu-leiten sowie den Umgang mit schwierigen Situationen während des Gruppentrainings und der Einzeltherapie mit Psychosepatient:innen zu üben.

Durch das praxisorientierte Vorgehen sind Sie im Anschluss an den Workshop in der Lage, sowohl das D-MKT als auch das MKT+ selbstständig anzuwenden und in Ihren Arbeitsalltag zu integrieren.

ZIELGRUPPE

- » Klinische Mitarbeiter:innen aller Bereiche (Vorkenntnisse in MKT nicht erforderlich)

	Rabea Fischer, Neurokognitive Psychologin, UKE		PKL, Gesellschaftshaus, linker Flügel
	29.04.2024 9 bis 17 Uhr		Anmeldung erforderlich

Motivational Interviewing

Motivational Interviewing (MI) ist ein Ansatz zur Gesprächsführung, der sowohl klient:innen-zentriert als auch direktiv erfolgt. Ziel ist es, die Eigenmotivation von Menschen zu erhöhen, ein problematisches Verhalten (z. B. Suchtmittelmissbrauch) zu ändern. Der von William R. Miller (Albuquerque, USA) und Steven Rollnick (Wales) entwickelte Ansatz wird mittlerweile international vermehrt angewendet, vor allem in der Suchtbehandlung. Es wird davon ausgegangen, dass Menschen in der Regel nicht unmotiviert, sondern ambivalent sind („Soll ich etwas ändern oder nicht?“). Dementsprechend geht es beim MI um die Exploration und Reduzierung von Ambiva-lenzen bei den Klient:innen (vgl. auch Körkel, J. & Veltrup, C. (2003). *Motivational Interviewing: Eine Übersicht. Suchttherapie, 4, 115–124*).





Die Motivationsförderung beschränkt sich nicht allein auf den Suchtbereich, sondern auch in anderen Bereichen können Sie von dieser Methode profitieren, da vor jeder Veränderung Ambi-valenzen in die eine und andere Richtung vorherrschend sein können.

ZIELE

- » Erlernen der theoretischen und praktischen Grundlagen von Motivierender Gesprächsführung
- » Kennenlernen einer hilfreichen Methode, Menschen in ihren Ambivalenzen zu begleiten und zu einer Veränderung zu motivieren

ZIELGRUPPE

- » Klinische Mitarbeiter:innen aller Bereiche

	NN		NN
	NN		Anmeldung erforderlich



Pflegeprozess und -planung

Der Pflegeprozess bildet die Grundlage professionellen Handelns in der Gesundheits- und Krankenpflege. Er wird zielgerichtet, systematisch und individuell durchgeführt und bildet die Basis und Referenz der pflegerischen Versorgung während der gesamten Behandlung.

In der Schulung erlernen Sie die Theorie zur Entstehung des modernen Pflegeprozesses, wobei auch die sechs Schritte detailliert beleuchtet werden. Als Nächstes werden die Grundlagen zur praktischen Orientierung am Pflegeprozess, dessen Umsetzung sowie die Dokumentationsanforderungen im Allgemeinen sowie speziell in der PKL vermittelt. Die Grundlagen der in KIS Avedis genutzten Pflegeklassifikation werden erläutert. Anschließend werden Sie selbst die Pflegeplanung in KIS Avedis schrittweise am PC exemplarisch durchführen (inkl. Anamnese, Diagnostischem Prozess, Handlungsplanung, Nutzung von Standardpflegediagnosen und Evaluierung).

ZIELGRUPPE

- » Neue Mitarbeiter:innen des Pflege- und Erziehungsdienstes sowie Mitarbeiter:innen, die sich mehr Sicherheit in der Pflegeplanung und Hintergrundwissen wünschen.
- » Es handelt sich um ein ergänzendes Angebot zur Einarbeitung durch die KIS-Multiplikator:innen auf den Stationen.

	Christina Harlos		PKL, Haus 18, IT Schulungsraum
	15.03.2024 oder 13.06.2024 oder 17.09.2024 oder 12.12.2024 je 11 bis 14 Uhr		Anmeldung erforderlich

Prolonged Exposure

Prolonged Exposure (PE) ist ein manualisiertes evidenzbasiertes Behandlungsverfahren für Menschen, die unter einer Posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) sowie anderen Traumafolgestörungen und Problemen leiden. Die Methode ist einfach zu lernen, gut umzusetzen und zeigt in Studien sehr gute Ergebnisse.

Der Schwerpunkt des Workshops liegt in der Behandlung der PTBS. Gleichzeitig soll die Flexibilität des Verfahrens im Rahmen der manualisierten Therapie dargestellt und erlernt werden. Über Vorträge, Diskussionen, Videoaufnahmen von Therapiesitzungen und teilnehmende Rollenspiele mit Feedback der Dozierenden erlernen Sie die Anwendung des Verfahrens.

INHALTE

- » Diagnostik und Psychopathologie der PTBS
- » Theorie der emotionalen Verarbeitung in Bezug auf PE bei PTBS
- » Überblick und Vergleich empirischer psychotherapeutischer Behandlungen bei PTBS
- » Störungsmodell zur Verarbeitung traumatischer Erinnerungen
- » Implementierung psychoedukativer Komponenten in PE für PTBS
- » Erstellen einer In-vivo-Expositionshierarchie
- » Implementierung einer In-vivo-Exposition gegenüber sicheren, aber vermiedenen Traumaerinnerungen von Patient:innen
- » Gemeinsames Herausarbeiten eines geeigneten Indextraumas
- » Einführen von imaginärer Exposition mit der Konfrontation von Erinnerungen an das traumatische Ereignis
- » Auswählen von Hotspots mit den Patient:innen und Durchführung des Hotspot-Verfahrens
- » Umgang mit Vermeidung in und um PE-Sitzungen sowie Über- und Unterbelastungen bei der imaginären Exposition

ZIELGRUPPE

- » Approbierte Psycholog:innen, ärztliche Psychotherapeut:innen, Psycholog:innen in Ausbildung und Assistenzärzt:innen der KPP und KFPP
- » Externe approbierte Psycholog:innen, ärztliche Psychotherapeut:innen, Psycholog:innen in Ausbildung und Assistenzärzt:innen (Kosten 1.500 Euro)

	Dr. med. Marc Burlon, Bo Søndergard Jensen (Psychologischer Psychotherapeut)		PKL, Gesellschaftshaus, linker Flügel
	30. bis 31.05 und 17. bis 18.06.2024* je 9 bis 16.30 Uhr		Anmeldung erforderlich

*Hinweis: alle 4 Tage müssen besucht werden zum Erwerb des Zertifikats

Qualitätsmanagement Grundlagenschulung

Qualität ist die Erfüllung von Anforderungen eines Produktes oder einer Dienstleistung. Für Organisationen im Gesundheitswesen bedeutet das, u. a. die Erwartungen, Wünsche und Bedürfnisse der Patient:innen und Mitarbeiter:innen, aber auch der Kostenträger, des Gemeinsamen Bundesausschusses und des Medizinischen Dienstes zu erfüllen. Auf der anderen Seite spielen gesetzliche, behördliche und fachliche Standards in den Qualitätsbegriff hinein. Dadurch erhöht sich die Komplexität dieser Anforderungen.





Das Qualitätsmanagement (QM) bietet hierbei eine unterstützende Struktur und soll als hilfreiches Instrument im Alltag integriert und erlebt werden. Klare Regelungen, Definition von Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten, transparente Abläufe und Prozesse – damit bleibt mehr Zeit für die wesentliche Arbeit. So können ein systematisches Qualitätsmanagement und ein gelebter PDCA-Zyklus wesentlich zur Zufriedenheit von Patient:innen und Mitarbeiter:innen beitragen und die Sicherheit im täglichen Arbeitsfeld fördern. Ziel ist, das Arbeitsfeld Stück für Stück zu verbessern, sein Handeln zu planen, prüfen und ggf. anzupassen – und das in einem fortlaufenden Prozess. Die Normsprache der QM-Norm DIN EN ISO 9001:2015 (Zertifizierungsnorm) in den Kontext sozialer Organisationen zu übertragen, ist hierbei eine Herausforderung.

ZIELE

- » Verschaffen eines kompakten Überblicks über das QM-System und dessen Nutzen
- » Kompetente Anwendung des QM-Systems im Arbeitsalltag

ZIELGRUPPE

- » Potenzielle Qualitätsbeauftragte
- » Führungskräfte aller Berufsgruppen und Bereiche
- » Gesellschaftsübergreifend für Mitarbeiter:innen von Psychiatrischer Klinik, Service Plus, Gesundheitsholding und Städtischem Pflegezentrum (kostenfrei)

	Team QM		PKL, Albert-Ransohoff-Saal
	13. bis 14.11.2024 9 bis 16 Uhr		Anmeldung erforderlich

Recovery Training für psychiatrisch Tätige

Recovery steht für Hoffnung und Selbstbestimmtheit trotz und mit chronischen psychischen Erkrankungen. Es ist ein einzigartiger und persönlicher Weg und Veränderungsprozess, den betroffene Menschen erleben und gestalten. Recovery beinhaltet die Entwicklung eines neuen Sinns und einer neuen Aufgabe im Leben.

Mittlerweile ist die Recovery-Bewegung weltweit etabliert und viele Konzepte zur recovery-orientierten psychiatrischen Arbeit sind entstanden.

In diesem Seminar erfolgt eine Auseinandersetzung mit dem Thema Recovery und deren Begriffsbestimmung, einer Recovery-orientierten Haltung psychiatrisch Tätiger und dem Recovery als gesamtgesellschaftliche Bewegung zum Abbau von Stigmatisierung und Ausgrenzung.

Sie lernen Modelle und Möglichkeiten kennen, wie Recoveryorientierung in der Praxis aussehen kann.

INHALTE





- » Bedeutung von Recovery
- » Reflexion von Haltung und Werten
- » REACH Modell, Gezeitenmodell
- » Arbeitspraktiken des Recovery

ZIELE

- » Erlernen von recoveryorientierter Haltung
- » Vermittlung von Beratungsfähigkeiten im Sinne der Recoveryorientiertheit

ZIELGRUPPE

- » Klinische Mitarbeiter:innen aller Bereiche

	Peter Roddau und Madeline Albers (externe Dozierende)		PKL, Gesellschaftshaus, linker Flügel
	29. bis 30.01.2024 8.30 bis 16.30 Uhr		Anmeldung erforderlich

Resilienz-Seminar





Was können wir machen, um unsere Resilienz und Widerstandskraft zu aktivieren, zu stärken oder zu erweitern?

Resilienz ist die dynamische Fähigkeit und die Flexibilität eines Menschen, mit widrigen Umständen und Situationen umzugehen. Dabei sind es wissenschaftlich nachgewiesen sieben Resilienzen, die es dem Menschen ermöglichen, Krisen zu überwinden, gegebenenfalls sogar daran zu wachsen und erfolgreich zu sein.

Neben der Diskussion der theoretischen Hintergründe an diesem Tag werden Sie viele aktive Übungen zur Resilienz und Selbstfürsorge erleben und für sich entdecken können.

ZIELGRUPPE

- » Mitarbeiter:innen aller Berufsgruppen und Bereiche

	Nina Paulsen		PKL, Haus 29, PART-Raum
	15.05.2024 9 bis 17 Uhr		Anmeldung erforderlich

Stimmenhören und ähnliche Erfahrungen verstehen

Die erfahrungsfokussierte Beratung (efc) bei Stimmenhören basiert auf den positiven Erfahrungen, die Stimmenhörende und Fachpersonen im Recoveryprozess gemacht haben. Sie befähigt Fachpersonen und Stimmenhörende zu einem besseren Umgang mit dem Thema Stimmenhören und ähnlichen Erfahrungen (z. B. Visionen, ungewollte Gedanken, ungewöhnliche Überzeugungen, ungewollte Anteile etc.).

Es werden neue Ansätze zur Beratung von Menschen vermittelt, die Probleme mit dem Stimmenhören und ähnlichen Erfahrungen haben und sich in Bezug auf ihre Stimmen oder ähnlichen Erfahrungen machtlos fühlen, oder die Schwierigkeiten haben ihr eigenes Verhalten zu kontrollieren. Dies bezieht sich nicht nur auf Personen mit der Diagnose einer Psychose oder Schizophrenie. Der Ansatz lässt sich diagnoseunabhängig und auch mit Personen ohne psychiatrische Diagnose gewinnbringend anwenden.

INHALTE

- » Referat zum Thema Stimmenhören
- » Übungen und Selbsterfahrung
- » Gruppenarbeit, Diskussion und Reflexion

ZIELE

- » Stimmenhören und ähnliche Erfahrungen verstehen lernen
- » Erlernen von recoveryorientierten Ansätzen zur Beratung von Menschen, die Stimmen hören

ZIELGRUPPE

- » Klinische Mitarbeitende aus allen Bereichen sowie Erfahrene

	Senait Debesay, Oana-Mihaela Iusco, Joachim Schnackenberg (efc Institut)		PKL, Gesellschaftshaus, linker Flügel
	08.02.2024 8 bis 16 Uhr		Anmeldung erforderlich

Traumafokussierte kognitive Verhaltenstherapie





Die Traumafokussierte kognitive Verhaltenstherapie (TF-KVT) nach Cohen, Mannarino und Deblinger ist ein manualisiertes evidenzbasiertes Behandlungsverfahren für Kinder, Jugendliche und deren Bezugspersonen, die unter einer PTBS sowie anderer Traumafolgestörungen und Problemen leiden. Die Methode ist einfach zu lernen, gut umzusetzen und wird in den aktuellen Leitlinien als Therapiemethode der ersten Wahl bei PTBS empfohlen.

INHALTE

1. Grundlagen der PTBS im Kindes- & Jugendalter (Diagnostik, Psychopathologie, Entstehung, Evidenz)
2. Psychoedukation bei PTBS für Kinder, Jugendliche und erwachsene Bezugspersonen
3. Entspannungstraining bei PTBS für Kinder, Jugendliche und erwachsene Bezugspersonen
4. Affektmodulation bei PTBS für Kinder, Jugendliche und erwachsene Bezugspersonen
5. Kognitives Prozessieren bei PTBS für Kinder, Jugendliche und erwachsene Bezugspersonen
6. Erstellen eines Traumanarrativs für Kinder, Jugendliche und erwachsene Bezugspersonen
7. In-Vivo-Training traumaassoziierter Vermeidungssymptomatik
8. Gemeinsame Eltern-Kind-Sitzungen
9. Förderung zukünftiger Sicherheit, Integration & Rückfallprophylaxe
10. Psychohygiene

ZIELGRUPPE:

- » Approbierte Psychotherapeut:innen (PP & KJP), ärztliche Psychotherapeut:innen, Psychotherapeut:innen in Aus- oder Weiterbildung und Assistenzärzt:innen

	Alexander Tewes		PKL, Gesellschaftshaus, linker Flügel
	16. bis 17.05.2024 je 9 bis 17 Uhr		Anmeldung erforderlich

(Un-)Klarheiten – Gesundheit und Krankheit





Aktive reflexive Auseinandersetzung mit den Perspektiven auf Gesundheit und Krankheit: Welche Klassifikationen, Kategorien und Beschreibungen von Gesundheit und Krankheit gibt es? Sie lernen verschiedene Entstehungsmodelle für psychische Erkrankungen kennen und setzen sich mit dem Thema Stigmatisierung psychischer Erkrankung auseinander. Darüber hinaus sollen die subjektive Perspektive und Auseinandersetzung von psychischer Erkrankung und Genesung behandelt werden. Sie lernen die wichtige Arbeit von Genesungsbegleiter:innen/Peers kennen und gewinnen ein Verständnis des Recoverygedankens und seiner Anwendungsfelder.

ZIELE

- » Kennenlernen von Entstehungs- und Klassifikationsmodellen psychischer Erkrankung
- » Reflektierendes Verständnis zu den Begriffen Gesundheit und Krankheit
- » Verständnis der Peer-Arbeit/Genesungsbegleitung
- » Gewinn von Impulsen zu recoveryunterstützendem Denken und Handeln
- » Verständnis von Resilienz und deren Nutzen

ZIELGRUPPE:

- » Mitarbeiter:innen aller Berufsgruppen und Bereiche

	Christina Harlos und Ex-IN Hamburg		PKL, Gesellschaftshaus, linker Flügel
	11. bis 12.03.2024 oder 09. bis 10.09.2024 je 9 bis 17 Uhr		Anmeldung erforderlich

Klinik im Dialog

Jeden Mittwoch bieten wir eine bis zwei Veranstaltungen zu aktuellen und relevanten psychiatrischen Themen an, die einen hohen Nutzen für eine Vielzahl der Mitarbeitenden aller Bereiche haben. Eine Erläuterung zum Aufbau und Beispielthemen finden Sie in der Tabelle:

Termin	Oberthema	Inhalt
1., 3. (und 5.) Woche	offenes Thema	Vorträge zu psychiatrischen Grundlagen in z. B. Diagnostik, Therapie und pflegerischer Versorgung. Ebenso können wissenschaftliche Studien, soziale psychiatrienahen Themen, Nachlesen von Kongressen sowie Projekten und Angeboten aus dem Netzwerk der Psychiatrie vorgestellt werden.
2. Woche	Kasuistik	Kolleg:innen aller Bereiche bringen als Team echte Fälle ein. Anhand dieser Fälle kann mit einem vordefinierten Ablauf sowohl prospektiv die weitere Behandlung im Plenum diskutiert werden, als auch retrospektiv anhand des Falls u.a. die Diagnostik, das Störungsbild und Behandlungsmethoden reflektiert und vermittelt werden.
4. Woche	Fragen, Fakten, Fallvignetten	Bei „Fragen, Fakten, Fallvignetten“ werden anhand klinikinterner Beispiele u.a. psychiatrische Notfälle, rechtliche Grundlagen, klinische Schnittstellen wie Überleitungen ambulant zu stationär oder Überleitungen von KJPP zu KPP thematisiert.

ZIELGRUPPE

» Klinische Mitarbeitende aller Bereiche

INFORMATIONEN UND ORGANISATION

» Das jeweils gültige Programm finden Sie im Intranet, außerdem werden die Kolleg:innen der Kliniken über E-Mail eine Woche vor der Veranstaltung eingeladen.

	Mittwochs 13 bis 14 Uhr		Gesellschaftshaus linker und/oder rechter Flügel Online-Übertragung per Tixeo für die Außenstellen
---	----------------------------	---	---

M&MK

Zusätzlich findet 14-tägig am Freitag im Anschluss an die Frühkonferenz für alle Mitarbeiter:innen der KPP die „Mortalitäts- und Morbiditätskonferenz“ (M&MK) zur retrospektiven Besprechung von Fällen mit Fokus auf sicherheitsrelevante Ereignisse.

WPL: Weiterbildung für Assistenzärzt:innen

Der Weiterbildungsverbund für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik Lüneburger Heide e. V. (WPL) bietet Fort- und Weiterbildung in den medizinischen Fachgebieten Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik an. Ärzt:innen wird hierüber die Weiterbildung zum Arzt/ zur Ärztin für Psychiatrie und Psychotherapie sowie zum Arzt/zur Ärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie gemäß der Richtlinie der Ärztekammer ermöglicht. Die Teilnahme beim WPL e. V. ist freiwillig und nur für Assistenzärzt:innen der Verbundkliniken zugelassen. Die Verbundkliniken sind:

- | | |
|---|---|
| 1. Falkenried Klinik Bad Bevensen | 5. MediClin Klinikum Soltau |
| 2. DianaKlinik Bad Bevensen | 6. MediClin Seepark Klinik Bad Bodenteich |
| 3. Heidekreis-Klinikum Walsrode | 7. Psychiatrische Klinik Lüneburg |
| 4. Klinik Lüneburger Heide Bad Bevensen | 8. Psychiatrische Klinik Uelzen |

Die Inhalte des Semesterprogramms orientieren sich an den Vorgaben der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Niedersachsen. Die Inhalte werden nach acht Semestern wiederholt, damit alle Weiterbildungskandidat:innen die Möglichkeit haben, möglichst viele Themen für die Facharztprüfung zu behandeln. Die Weiterbildungskosten übernimmt die jeweilige Verbundklinik.

WPL-Sekretariat | Ansprechpartnerin:

Nelli Wolf | Tel. 04131 60 10215 | Fax 04131 60 10280 | E-Mail: nelli.wolf@pk.lueneburg.de
Psychiatrische Klinik Lüneburg, Am Wienebütteler Weg 1, 21339 Lüneburg

Neue Teilnehmer:innen werden über das Sekretariat der Chefärzt:innen der Verbundkliniken bei Nelli Wolf angemeldet.

Am Ende des Semesters erhalten die Teilnehmer:innen von Nelli Wolf eine Sammelbescheinigung über alle besuchten Veranstaltungen, die am Ende der Weiterbildung bei der Ärztekammer für die Zulassung zur Facharztprüfung eingereicht werden kann.

Die Termine für 2024 standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.
Bitte erkundigen Sie sich bei Nelli Wolf.

Praxisanleitung in der Pflege

Die Praxisanleiter:innen übernehmen die Betreuung der Auszubildenden in der Gesundheits- und Krankenpflege auf Station. Zum Erhalt und Ausbau der diesbezüglichen Kompetenzen sind jährlich 24 Stunden Fortbildung verpflichtend. Diese Stunden können sowohl intern als auch extern absolviert werden.

Ansprechpartnerinnen: Ulrike Steinert, Tel. 04131 60 20408, ulrike.steinert@pk.lueneburg.de oder Erika Stemke, Tel. 04131 60 20409, erika.stemke@pk.lueneburg.de

Intern gibt es folgende Angebote:

DATUM	UHRZEIT	THEMA
04.01.2024	12.30 bis 14.30 Uhr	Praxisanleiter:innentreffen. Intervention und Abstimmung
25.01.2024	8 bis 16.00 Uhr	Klausurtag. Interne berufspädagogische Fortbildung
01.02.2024	12.30 bis 14.30 Uhr	Praxisanleiter:innentreffen. Intervention und Abstimmung
22.02.2024	8 bis 16.00 Uhr	Klausurtag. Interne berufspädagogische Fortbildung
07.03.2024	12.30 bis 14.30 Uhr	Praxisanleiter:innentreffen. Intervention und Abstimmung
21.03.2024	8 bis 16.00 Uhr	Klausurtag. Interne berufspädagogische Fortbildung
04.04.2024	12.30 bis 14.30 Uhr	Praxisanleiter:innentreffen. Intervention und Abstimmung
18.04.2024	8 bis 16.00 Uhr	Klausurtag. Interne berufspädagogische Fortbildung
23.05.2024	10 bis 14 Uhr	Koop-Treffen. Evaluation der aktuellen Ausbildungssituation
06.06.2024	12.30 bis 14.30 Uhr	Praxisanleiter:innentreffen. Intervention und Abstimmung
04.07.2024	12.30 bis 14.30 Uhr	Praxisanleiter:innentreffen. Intervention und Abstimmung
01.08.2024	12.30 bis 14.30 Uhr	Praxisanleiter:innentreffen. Intervention und Abstimmung
05.09.2024	12.30 bis 14.30 Uhr	Praxisanleiter:innentreffen. Intervention und Abstimmung
10.10.2024	12.30 bis 14.30 Uhr	Praxisanleiter:innentreffen. Intervention und Abstimmung
24.10.2024	8 bis 16.00 Uhr	Klausurtag. Interne berufspädagogische Fortbildung
07.11.2024	10 bis 14 Uhr	Koop-Treffen. Evaluation der aktuellen Ausbildungssituation
21.11.2024	8 bis 16.00 Uhr	Klausurtag. Interne berufspädagogische Fortbildung
05.12.2024	12.30 bis 14.30 Uhr	Praxisanleiter:innentreffen. Intervention und Abstimmung
12.12.2024	8 bis 16.00 Uhr	Klausurtag. Interne berufspädagogische Fortbildung

E-Learning Wahlkurse

Über unsere E-Learningplattform stehen Ihnen neben den Pflichtfortbildungen auch diverse Wahlkurse zur Verfügung. Sie erreichen die Plattform über: <https://pk-lueneburg.training.relias.de>

Über die Schaltfläche „Wahlkurse“ gelangen Sie zur Auswahl. Mit einem Klick auf „Anmelden“ können Sie den Kurs zu Ihren Aufgaben hinzufügen.

Bei den Wahlkursen finden Sie unter anderem folgende Themen:

Stress und Stressbewältigung
Resilienz – Das Immunsystem der Seele
LSBTIQ+ sensible Gesundheitsförderung
Reflektieren und Handeln – Kulturelle Kompetenz für Gesundheitsberufe
Sofortmaßnahmen in Notfallsituationen – Erstunterweisung und Auffrischung
Sofortmaßnahmen in Notfallsituationen – Lerneinheit Reanimation für ärztliches Personal
Sofortmaßnahmen in Notfallsituationen – Vorgehen bei kritischen medizinischen Kindernotfällen
Aktionsbündnis – Kurs Aktion saubere Hände
Ethik in der Pflege
Körperliche und psychische Erschöpfung im Pflegealltag
Diverse Pflege-Expertenstandards

Infos und Hilfen zum E-Learning erhalten Sie bei der Abteilung für Personal- und Organisationsentwicklung.

Pflichtfortbildung

Gesetzlich und betrieblich – zu Ihrer Sicherheit und der von Patient:innen



Themen

Zu verschiedenen sicherheitsrelevanten Themen ist die regelmäßige Teilnahme an Pflichtfortbildungen vorgesehen.

Die meisten Themen können Sie im E-Learning bearbeiten. Sollten Sie hier Fragen haben oder nähere Informationen zu den jeweiligen Themen benötigen, sprechen Sie uns an. Wir vermitteln gern an die inhaltlich verantwortlichen Stellen.

Bitte halten Sie die Erfüllung Ihrer Pflichtvorgaben im Blick und planen diese vorausschauend. Eine gesonderte Zuteilung erfolgt nicht. Die Abteilung für Personal- und Organisationsentwicklung stellt in regelmäßigen Abständen jeweils den Vorgesetzten eine Auswertung über die fristgerechten Teilnahmen zur Verfügung.

Unter dem Suchbegriff „Pflichtfortbildung“ finden Sie im Intranet weiterführende Informationen:

TITEL	DOKUMENTENNR.	INHALT
Übersicht Pflichtfortbildungen	DMS0032815	Übersicht, in welchen Intervallen die Pflichtfortbildungen abgeleistet werden müssen. Die Pflicht zur Teilnahme an den einzelnen Angeboten richtet sich nach Bereich, Berufsgruppe und Inhalt.
E-Learning –Anleitung zum persönlichen Zugang	DMS0038597	Einen Großteil der Pflichtfortbildungen können Sie per E-Learning absolvieren. Alle Hinweise hierzu finden Sie in dieser Anleitung.

Themen

Sicherheits- und Gesundheitsschutz

Ziel des betrieblichen Arbeitsschutzes und damit auch der Pflichtfortbildungen ist es, sicherheits- und gesundheitsgerechte Zustände und Verhaltensweisen bei der täglichen Arbeit zu erreichen oder zu erhalten.

Jede Führungskraft hat gegenüber den Mitarbeiter:innen eine Fürsorgepflicht. Um Gesundheitsschäden bei der Ausübung der Tätigkeit der Mitarbeiter:innen zu vermeiden, ist es notwendig, diese ausreichend und angemessen über mögliche Gefährdungen am Arbeitsplatz zu informieren. Wesentliche Voraussetzung für sicherheitsgerechtes und gesundheitsbewusstes Verhalten sind wirksame Unterweisungen.

- » Jährlich für alle Mitarbeiter:innen verpflichtend
- » Als E-Learning verfügbar

Datenschutz

Basisschulung – Datenschutz geht alle an

Innerhalb dieser Schulung soll den Mitarbeiter:innen vermittelt werden, welche entscheidende Rolle sie im Rahmen des Datenmanagementsystems haben und was sie zum Schutz der personenbezogenen Daten leisten können und müssen.

Aufbauschulung – Datenschutz lebt

Der Datenschutz innerhalb der Gesundheitsholding unterliegt einem ständigen Wandel, neue Gesetze und Vorgaben fordern Veränderungen im Datenschutzmanagementsystem. Diese Schulung vermittelt die aktuellen Neuerungen innerhalb des Datenschutzmanagementsystems und frischt vorhandene Kenntnisse auf.

- » Nach einmaliger Absolvierung der Basisschulung ist die Aufbauschulung ausreichend (alle bisherigen Schulungen entsprechen der Basisschulung)
- » Zweijährlich für alle Mitarbeiter:innen verpflichtend
- » Als E-Learning verfügbar

Schutzkonzept KJPP

In dieser Schulung werden Inhalte zu Grenzverletzung, Übergriff und sexuellem Missbrauch vermittelt und es findet eine Sensibilisierung für Gefahrenmomente und begünstigende Situationen für sexualisierte Gewalt statt.

- » Alle fünf Jahre für alle Mitarbeiter:innen der KJPP verpflichtend
- » Als E-Learning verfügbar

Brandschutzunterweisung

Ziel der Brandschutzunterweisung ist die Belehrung der Beschäftigten über die Gefahren, die von Bränden ausgehen sowie zu geeigneten Maßnahmen, diese Brandgefahren einzudämmen, die Entstehung von Bränden zu verhindern und sich im Falle einer Gefahr sicher zu verhalten.

- » Jährlich für alle Mitarbeiter:innen verpflichtend
- » Als E-Learning verfügbar

Brandschutzhelfer:innen-Ausbildung

Um möglichst hohe Sicherheit im Brandfall zu gewährleisten, wird der Großteil der Beschäftigten zu Brandschutzhelfer:innen ausgebildet. Sie übernehmen in der Funktion als Brandschutzhelfer:in die Aufgaben im Rahmen der Brandbekämpfung, -verhütung und der Gebäuderäumung. Teil der Ausbildung ist auch der Einsatz von Brandschutzeinrichtungen und das Üben mit dem Handfeuerlöscher. Mit Ihrer Tätigkeit als Brandschutzhelfer:in ist keine Verantwortung für die Folgen von Brandunfällen verbunden.

- » Alle fünf Jahre verpflichtend für Pflegekräfte und Fachtherapeut:innen
- » Präsenzschiung

Basic Life Support

Basic Life Support bezeichnet alle Maßnahmen einer Wiederbelebung (Reanimation) im Rahmen der Ersten Hilfe, die das Ziel haben, die Atmung und den Kreislauf einer Person aufrechtzuerhalten. In dieser Schulung lernen Sie diese Basismaßnahmen in Theorie und Praxis.

- » Jährlich für Ärzt:innen verpflichtend, auch andere klinische Mitarbeiter:innen dürfen gerne teilnehmen.
- » Präsenzschiung

Fixierung

Zur Sicherheit und dem Schutz von Patient:innen, Mitpatient:innen sowie Mitarbeiter:innen ist es teilweise nötig, Patient:innen zu fixieren, wenn alle anderen Möglichkeiten ausgeschöpft sind und die entsprechende Rechtsgrundlage besteht. Um diese Maßnahme so sicher und geordnet wie möglich auszuführen, ist eine regelmäßige Unterweisung nötig.

- » Mindestens zweijährlich für alle klinischen Mitarbeiter:innen verpflichtend, mit Ausnahme der Außenstellen
- » Schulung dezentral über Fixiermultiplikator:innen der Stationen

Lebensmittelhygiene

Nach §43 Infektionsschutzgesetz müssen alle Mitarbeiter:innen mit Lebensmittelkontakt für Patient:innen in verschiedenen Themen der Infektionsverhütung unterwiesen werden.

- » Zweijährlich für alle Mitarbeiter:innen, die regelmäßig für oder mit Patient:innen Lebensmittel herstellen, behandeln oder in Verkehr bringen.
- » Als E-Learning verfügbar

Hygieneschulung

Hier auch umgangssprachlich „Hygieneordner“ genannt. Ziel des Hygieneordners ist es, Infektionen und andere Gesundheitsrisiken primär zu verhüten sowie aufgetretene Infektionen und Gesundheitsschädigungen möglichst früh zu erkennen und schnellstens unter Kontrolle zu bringen.

- » Jährlich für alle klinischen Mitarbeiter:innen
- » Als E-Learning verfügbar

PART®

„Professional Assault Response Training“. Das PART-Konzept baut auf langjähriger, internationaler Erfahrung auf und vermittelt notwendige Kenntnisse, Fähigkeiten und Haltungen zur Verhütung von Gewalt. Hierbei sind die körperliche Unversehrtheit von Patient:innen und Mitarbeiter:innen sowie der Erhalt der Würde aller beteiligten Personen von primärem Interesse. Unter anderem in Einheiten zu Selbstkontrolle, Krisenkommunikation und auch Körpertechniken soll ein professioneller Umgang in schwierigen Situationen erlernt werden.

- » Basiskurs für alle klinischen Mitarbeiter:innen, zu Beginn der Tätigkeit in der PKL verpflichtend
- » Auffrischungen zweijährlich für alle klinischen Mitarbeiter:innen verpflichtend
- » Präsenzschiulung

Medikamentenunterweisung und Vitalzeichen für Erzieher:innen

Um die stationäre Tätigkeit vollumfänglich ausführen zu können, werden Erzieher:innen im grundsätzlichen Umgang mit Arzneimitteln sowie der Vitalzeichenkontrolle unterwiesen.

- » Einmalig für alle Erzieher:innen der KJPP und KFPP
- » Als E-Learning verfügbar

Termine 2024

BRANDSCHUTZHELFER:INNEN-AUSBILDUNG			
Fr.	15.03.2024	9.30 bis 12.30 Uhr	PKL, GH, linker Flügel
Do.	04.04.2024	9.00 bis 12.00 Uhr	PKL, Haus 36, rechter Flügel
Do.	02.05.2024	9.30 bis 12.30 Uhr	PKL, Haus 48, 4.OG, Konferenzraum
Mo.	03.06.2024	12.30 bis 15.30 Uhr	PKL, GH, rechter Flügel
Di.	30.07.2024	9.30 bis 12.30 Uhr	PKL, GH, linker Flügel
Mo.	05.08.2024	10.30 bis 13.30 Uhr	PKL, Haus 36, rechter Flügel
Do.	12.09.2024	12.30 bis 15.30 Uhr	PKL, GH, linker Flügel
Mo.	07.10.2024	12.30 bis 15.30 Uhr	PKL, GH, linker Flügel

PART-BASIS			
Mi. bis Fr.	17. bis 19.01.2024	9 bis 16 Uhr	PKL, GH, rechter Flügel
Mo. bis Mi.	04. bis 06.03.2024	9 bis 16 Uhr	PKL, GH, linker Flügel/rechter Flügel
Mi. bis Fr.	22. bis 24.05.2024	9 bis 16 Uhr	PKL, GH, rechter Flügel
Mo. bis Mi.	08. bis 10.07.2024	9 bis 16 Uhr	PKL, GH, linker Flügel/rechter Flügel
Mi. bis Fr.	21. bis 23.08.2024	9 bis 16 Uhr	PKL, GH, rechter Flügel
Mo. bis Mi.	23. bis 25.09.2024	9 bis 16 Uhr	PKL, GH, rechter Flügel
Mo. bis Mi.	18. bis 20.11.2024	9 bis 16 Uhr	PKL, GH, rechter Flügel

PART-AUFFRISCHUNG				
KPP	Mo.	19.02.2024	9 bis 15 Uhr	PKL, GH, rechter Flügel
	Fr.	05.04.2024	9 bis 15 Uhr	PKL, GH, rechter Flügel
	Do.	16.05.2024	9 bis 15 Uhr	PKL, GH, rechter Flügel
	Mo.	24.06.2024	9 bis 15 Uhr	PKL, GH, rechter Flügel
	Di.	10.09.2024	9 bis 15 Uhr	PKL, GH, rechter Flügel
	Do.	14.11.2024	9 bis 15 Uhr	PKL, GH, rechter Flügel
	Mo.	02.12.2024	9 bis 15 Uhr	PKL, GH, rechter Flügel

KJPP	Mo.	05.02.2024	9 bis 15 Uhr	PKL, GH, rechter Flügel
	Di.	09.04.2024	9 bis 15 Uhr	PKL, GH, rechter Flügel
	Do.	20.06.2024	9 bis 15 Uhr	PKL, GH, rechter Flügel
	Mo.	26.08.2024	9 bis 15 Uhr	PKL, GH, rechter Flügel
	Do.	17.10.2024	9 bis 15 Uhr	PKL, GH, rechter Flügel
	Di.	10.12.2024	9 bis 15 Uhr	PKL, GH, rechter Flügel

KFPP				

Dezentral auf den Stationen über Multiplikator:innen

- » Fixierschulung
- » KIS Avedis

BASIC LIFE SUPPORT			
Mo.	18.03.2024	10 bis 12 Uhr	PKL, GH, rechter Flügel
Mo.	18.03.2024	13 bis 15 Uhr	PKL, GH, rechter Flügel
Mo.	29.04.2024	10 bis 12 Uhr	PKL, GH, rechter Flügel
Mo.	29.04.2024	13 bis 15 Uhr	PKL, GH, rechter Flügel
Mo.	06.05.2024	10 bis 12 Uhr	PKL, GH, rechter Flügel
Mo.	06.05.2024	13 bis 15 Uhr	PKL, GH, rechter Flügel
Do.	19.09.2024	10 bis 12 Uhr	PKL, GH, rechter Flügel
Do.	19.09.2024	13 bis 15 Uhr	PKL, GH, rechter Flügel
Mo.	21.10.2024	10 bis 12 Uhr	PKL, GH, linker Flügel
Mo.	21.10.2024	13 bis 15 Uhr	PKL, GH, linker Flügel
Fr.	08.11.2024	10 bis 12 Uhr	PKL, GH, rechter Flügel
Fr.	08.11.2024	13 bis 15 Uhr	PKL, GH, rechter Flügel

Als E-Learning verfügbar

- » Datenschutz
- » Brandschutzunterweisung
- » Schutzkonzept KJPP
- » Lebensmittelhygiene
- » Hygieneschulung
- » Arzneimittelsicherheit für Pflege- und Erziehungsdienst
- » Vitalzeichen für Erzieher:innen
- » Sicherheit- und Gesundheitsschutz

Multiplikator:innen

KIS-Multiplikator:innen

In der PKL werden die Patient:innenakten über das KIS-Avedis-Programm geführt. Die Einarbeitung in das Programm erfolgt für nicht-ärztlich/-therapeutische Berufsgruppen über ein Multiplikator:innensystem.

Die Einarbeitung ist hier gezielt auf die Praxis und die tägliche Routine ausgerichtet („on the Job“). Der Transfer von der Theorie in die Praxis soll damit erleichtert werden. Zudem können Besonderheiten der jeweiligen Arbeitsbereiche detaillierter aufgegriffen und vermittelt werden.

Für jede Station sind ein oder mehrere KIS-Multiplikator:innen bestimmt. Neue Mitarbeiter:innen der ärztlich-therapeutischen Berufsgruppen erhalten ebenfalls einen Einarbeitungsleitfaden. Sie werden in ihrer Einarbeitung durch Mitarbeiter:innen des Medizincontrollings (MC) geschult.

An neue Mitarbeiter:innen besteht die Erwartung, eigeninitiativ an Ihrer Einarbeitung in das KIS-System mitzuwirken. Hierzu erhalten Sie mit Beginn der neuen Stelle einen Einarbeitungsleitfaden, der innerhalb von zehn Wochen abgearbeitet sein sollte.

KIS-Key-User

Um die Dokumentationsqualität und den Umgang mit dem KIS in der PKL stetig zu verbessern, sind Key-User bestimmt, die zusätzlich zu ihren Aufgaben in der Multiplikation weitere Tätigkeiten übernehmen. Hierzu gehören unter anderem die Vermittlung von Neuerungen im KIS an die Multiplikator:innen des jeweiligen Bereiches, fachliche Unterstützung bei der Weiterentwicklung des KIS sowie stationsübergreifende kollegiale Beratung bezüglich der Dokumentation im KIS.

Fixiermultiplikator:innen

Die Fixiermultiplikator:innen sind jeweils auf ihrer Station für die Schulung zu Fixierungsmaßnahmen und -durchführung zuständig. Fragen dazu beantworten Ihnen diese Kolleg:innen gerne.

PART-Trainer:innenteam

In allen klinischen Bereichen gibt es PART-Trainer:innen, die die Seminare durchführen. Die PART-Trainer:innen sind darüberhinaus Ihre Ansprechpartner:innen für alle Fragen rund um das Thema Mitarbeiter:innen- und Patient:innen-Sicherheit in Gewaltsituationen.

Auflistungen der Multiplikator:innen und Trainer:innen finden Sie unter dem entsprechenden Suchbegriff im Intranet.

Sie suchen nach Fort- oder Weiterbildung

in einem Fachgebiet, das unser Bildungsprogramm noch nicht anbietet?

Externe Fortbildungen wie z. B. Tagungen, Kongresse, Fach-Seminare oder -Lehrgänge, die außerhalb des Bildungsprogramms über einen externen Anbieter erfolgen, können nach Absprache besucht werden.

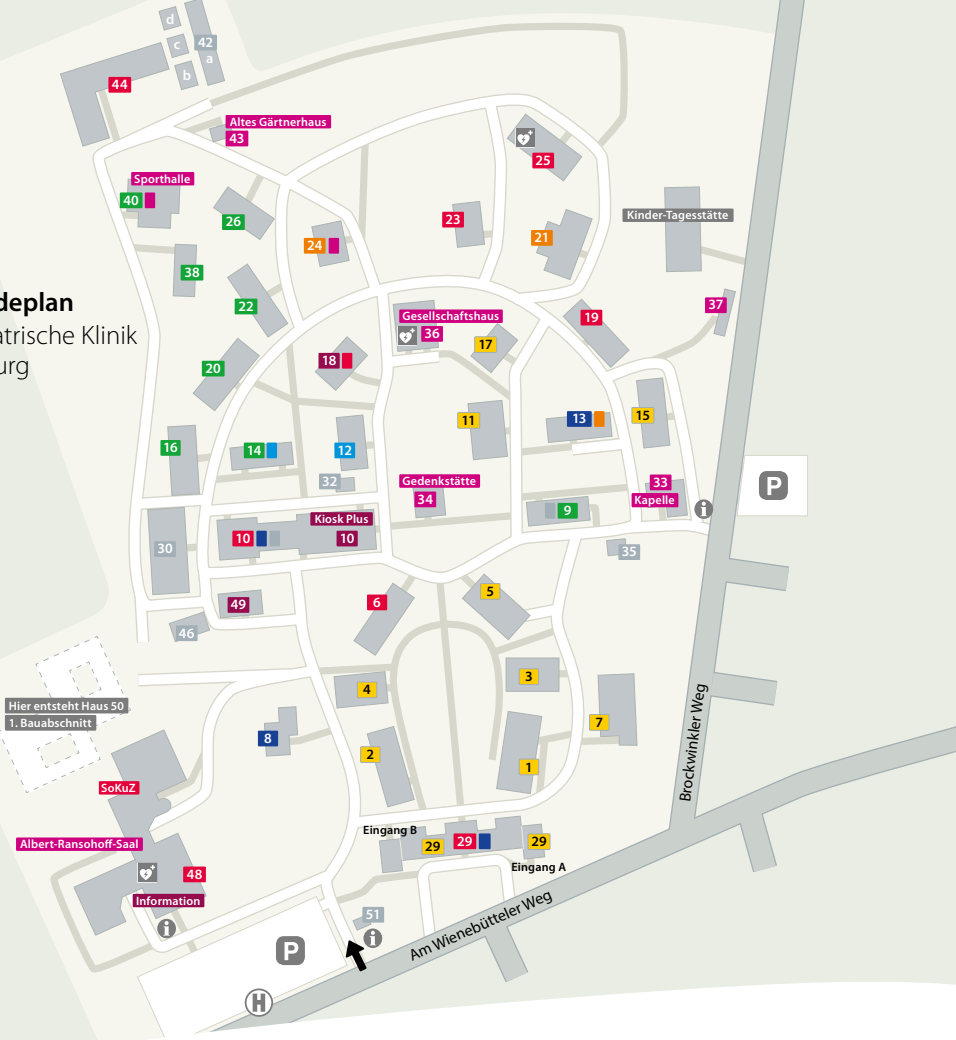
Alle Informationen zu Genehmigung, Kostenübernahme, Anmeldung, Teilnahme, Rücktritt etc. erhalten Sie in der Betriebsvereinbarung zur Förderung von Fortbildungsmaßnahmen mit der Dokumentennr. DMS0036194 im Intranet.

**Sie möchten Ihr erworbenes
Wissen aus einer externen
Fortbildung mit dem Kollegium
teilen?**

Sprechen Sie uns an!

Geländeplan

Psychiatrische Klinik
Lüneburg



**PSYCHIATRISCHE KLINIK
LÜNEBURG**

Psychiatrische Klinik Lüneburg gemeinnützige GmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus des
Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE)
Am Wienebütteler Weg 1 | 21339 Lüneburg
Tel. 04131 60 0 | Fax 04131 60 10088
www.pk.lueneburg.de | info@pk.lueneburg.de
Gesellschafter: Gesundheitsholding Lüneburg GmbH

Im Verbund der
**GESUNDHEITSHOLDING
LÜNEBURG**